

# Ablauf eines Projekts

Der Ablauf eines Projekts umfasst mehrere Phasen. Diese werden im Folgenden kurz beschrieben. Vor allem in der ersten Phase ist es wichtig, die Schüler so weit wie möglich zu beteiligen. Die Ausgangssituation sollte ein offenes Rahmenthema sein, das die Schüler mit den von Ihnen gewünschten Inhalten füllen. Wenn der Lehrer hier zu sehr steuert oder eingreift, kann der Motivationseffekt des Projektgedankens verloren gehen und im schlimmsten Fall das Projekt scheitern.

## **Projektphase**

## **Inhalte/Hinweise**

### ⇒ **Projekteinführung, Projektinitiative**

erfolgt i. d. R. durch Lehrplan

Rahmenthema (Offene Ausgangssituation)  
Ideen schriftlich fixieren  
Erörterung der Projektidee (pro/kontra)  
Betätigungswünsche der Teilnehmer  
Mögliches Ergebnis



### **Projektplanung**

Zielvereinbarung (Inhalt, Zeit, Kosten)  
Problem- und Aufgabenanalyse  
Ablauf- und Zeitplanung  
Aufgabenverteilung  
Dokumentationsplanung

*Projektplan* (Schritte, Zeitbedarf, Materialien, Partner, Fragestellungen/ Probleme)  
Gruppenbildung mit Metaplan  
Dokumentationsplanung  
*Betätigungsplan* (was, wer, mit wem, wo, bis wann, Ziele, Ergebnisse, ...?)



### **Projektdurchführung**

Informationsbeschaffung (Sichtung und Bestimmung der Infoquellen)  
Informationsbearbeitung  
Informationsauswertung

Fixpunkte zwecks Bestandsaufnahme  
Koordination der Tätigkeiten  
Überarbeitung des Projektplans  
Übermittlung notwendiger Informationen  
Auseinandersetzung mit dem eigenen Tun



### **Projektabschluss**

Wie, wann, wo ist das Projekt abzuschließen?  
Einbeziehung der Öffentlichkeit  
Vorstellung des Produkts bzw. Abschluss der Aktion

*Abschlussbericht* über Projektentwicklung, wesentliche Probleme, gefundene Lösungen, erreichte Ergebnisse



### **Projektreflexion**

Wurden die Ziele erreicht?  
Welche Schwierigkeiten gab es auf der Inhalts- und Beziehungsebene?  
Was können wir beim nächsten Projekt besser machen?

Grundlage: *Abschlussbericht*, *Beurteilungsbogen*, *Videoaufzeichnungen*, *Selbstbeurteilungsbogen*

## Anlage 1: Beispiel für einen Projektplan



Ein Projekt von Industriekaufleuten der Max-Hachenburg-Schule Mannheim

Projekt Marketing: „Werbekampagne für ein neues Produkt“

Projektbetreuer: StR Schemel

Sitzung	Datum	Inhalt
(90 min)		(P = Plenum; AG = Arbeitsgruppen)
S 1	05.12.	(P) Projekteinführung, Brain-Storming, Namensfindung
S 2	12.12.	(P) Zielbestimmung, Themenfindung der Arbeitsgruppen, Gruppeneinteilung
S 3	06.02.	(P) Projektplan, Notengebung, Projektdokumentation  (AG) Betätigungsplan
S 4	13.02.	(P) Kurzbesprechung der Betätigungspläne, Feedback der anderen Gruppen, Vernetzung der Ergebnisse  (AG) Projektarbeit innerhalb der Gruppen
S 5	20.02.	(AG) Projektarbeit innerhalb der Gruppen
S 6	26.03.	(P) Kurzpräsentation der Gruppen, Vernetzung der Ergebnisse
S 7	02.04.	(AG) Projektarbeit innerhalb der Gruppen
S 8	23.04.	(AG) Projektarbeit innerhalb der Gruppen
S 9	30.04.	(P) Kurzpräsentation der Gruppen, Vernetzung der Ergebnisse  (AG) Projektarbeit innerhalb der Gruppen
S 10	07.05.	(AG) Projektarbeit innerhalb der Gruppen
S 11	14.05.	(P) Präsentationstechniken
S 12	18.06.	Abschlusspräsentation in der Aula
S 13	25.06.	(P) Reflexion der Abschlusspräsentation  Abgabetermin für Projektdokumentation
S 14	02.07.	(P) Auswertung und Ausblick für kommende Projekte

## Anlage 2: Betätigungsplan

<b>Projekt:</b>	
<b>Arbeitsgruppe:</b>	
<b>Mitglieder:</b>	
<b>Ziel der Arbeitsgruppe:</b>	

<b>Was ist zu tun (Aufgabe)?</b>	<b>Wer macht es?</b>	<b>Wann?</b>	<b>Wo?</b>	<b>Bis (Termin)</b>

**Welche externe Stelle können wir für unser Gruppenthema befragen?**

**Welche Probleme kommen auf uns zu?**

Lfd. Nr.:	Anlage 3: Protokoll	Bemerkung:
-----------	---------------------	------------

<b>Gruppen- thema:</b>		
Zeit/Ort: An-/Abwesende:		
<b>Ziel(e):</b>		
<b>1. Verlauf:</b>	Was wurde besprochen?	
<b>2. Ergebnisse:</b>	Was wurde geklärt? Begründungen?  Welche Fragen blieben ungeklärt?	
<b>3. Weiterarbeit:</b>	Weitere Aufgaben? Ziele für die Zukunft?  Wer übernimmt welche Aufgaben? Bis wann sind die Aufgaben zu erledigen?	
<b>Termine:</b>	Nächste Arbeitssitzung:	
Datum:	Protokollant/-in: (Unterschrift)	

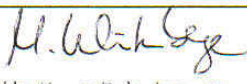
## Anlage 4: Beispiel für einen Betätigungsplan

### **Betätigungsplan**

Projekt:	<b>Werbekampagne für ein neues Produkt</b>
Arbeitsgruppe:	<b>Homepage</b>
Mitglieder:	Max Schröder, Frank Uhde, Valeri Fitz, Matthias Stumpf
Ziel der Arbeitsgruppe:	Fertigstellung einer Homepage

Was ist zu tun (Aufgabe)?	Wer macht es?	Wann?	Wo?	Bis (Termin)
Material sammeln Ideen zusammenfassen Zusammenarbeit mit den anderen Gruppen	alle	von 06.02. bis 20.02.	Schule	26.03.
Konkretes Material sammeln Grunderstellung von der Homepage	Frank Valeri  Matthias Max	von 20.02. bis 26.03.	Schule, zu Hause	26.03.
Bearbeitung der Homepage Gesammeltes Material einfügen	alle	von 20.02. bis 26.03.	Schule, zu Hause	26.03.
Bearbeitung und Korrektur der Homepages Homepage ins Internet hochladen Erstellung des Abschlussbericht	Max  Matthias  alle	von 26.03. bis 18.06.	Schule, zu Hause	18.06.

## Anlage 5: Beispiel für ein Protokoll

lfd. Nr.:	<b>PROTOKOLL</b>	Anmerkungen:
-1-		
<b>Gruppenthema:</b>	<b>Preisbildung !</b>	
<b>Zeit / Ort:</b>	5. & 6. Unterrichtsstunde / Max - Hachenburg - Schule, Mannheim	
<b>An-/Abwesende:</b>	<i>anwesend:</i> Daniel, René, Renate, Martina <i>abwesend:</i> Ellen	
<b>Ziel(e):</b>	Die möglichst realitätsnahe Kalkulation des Nettoverkaufspreises steht in dieser Sitzung im Vordergrund, wobei weitere Faktoren, die nicht außer Acht gelassen werden dürfen, ebenfalls diskutiert wurden. Hierzu gehören beispielsweise neben der Abhängigkeit von den Informationen der anderen Gruppen (Werbespot, Plakate), um genauer kalkulieren zu können, auch die zu produzierende Menge.	
<b>1. Verlauf:</b>	<u>Was wurde besprochen?</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schätzung der zu produzierenden Menge an O-Saft anhand aktueller Zahlen des Konsums (Internet)</li> <li>▪ erste Preiskalkulation mittels Preiskalkulationsbogens</li> <li>▪ Ergebnisse der Preis-Checks werden zusammen getragen</li> <li>▪ Höhe des Einführungspreises?</li> </ul>	
<b>2. Ergebnisse:</b>	<u>Was wurde geklärt? Begründungen?</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erste Ergebnisse der Preiskalkulation</li> </ul> <u>Welche Fragen blieben ungeklärt?</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kosten des Werbespots</li> <li>▪ Kosten der Werbeplakate</li> <li>▪ Bei welchem Preis wollen wir uns nach der Einführungsphase mit „Sunny O“ einpendeln? (Rücksprache mit anderen Gruppen)</li> <li>▪ Einführungspreis (eher zum späteren Preis tendierend, oder sehr günstig?)</li> </ul>	
<b>3. Weiterarbeit:</b>	<u>Weitere Aufgaben? Absichten und Ziele?</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kontakt zu anderen Gruppen zwecks Informationsaustausch zur Preiskalkulation</li> <li>▪ Überlegung, welche preispolitischen Instrumente bei unserem Produkt „Sunny O“ zum Tragen kommen sollen</li> </ul> <u>Wer übernimmt welche Aufgaben? Bis wann sind die Aufgaben zu erledigen?</u>	
<b>Termine:</b>	<u>Nächste Arbeitssitzung(en):</u> 26. März 2004 02. März 2004	
<b>Datum:</b>	<i>Protokollant/-in:</i>  (Unterschrift) Martina Württemberg	

## Anlage 6: Hinweise zum Erstellen des Abschlussberichts

→ Der Abschlussbericht ist gemeinsam zu erstellen. Jeder Projektteilnehmer leistet einen Beitrag zum Abschlussbericht seiner Gruppe und macht dies im Bericht kenntlich.

→ Der Abschlussbericht könnte aus folgenden Teilen bestehen:

### **Inhaltsverzeichnis**

**Einleitung:** Einbettung der gewählten Fragestellung in ein weiteres Umfeld und in den Rahmen der jeweiligen Fachdiskussion; knappe Erläuterung der Fragestellung; kurze Darstellung der Abfolge und des Inhalts der einzelnen Kapitel.

**Hauptteil:** (Forschungsstand – Methoden – Ergebnisse) Die einzelnen Elemente des Hauptteils können je nach Umfang und Art der Arbeit in mehrere Kapitel unterteilt werden.

- **Forschungsstand:** knappe Übersicht über die vorliegende Forschung zum Thema; Begriffsklärungen; Einordnung und Erläuterung der behandelten Fragestellung.

- **Methoden:** Beschreibung des methodischen Vorgehens, Begründung der Wahl der verwendeten Untersuchungsmethode(n),

- **Ergebnisse:** Darstellung und Diskussion der Ergebnisse.

**Schluss:** Kurze Zusammenfassung der Ergebnisse; allenfalls Ausblick auf mögliche ergiebige Ansatzpunkte für weiterführende Untersuchungen und Überlegungen.

### **Bibliographie**

**Anhang:** Ein Anhang ermöglicht es, einer Arbeit Quellen, Illustrationen, bestimmte Auswertungen (Auszahlungen), vollständige Auflistungen von Beispielen beizugeben. Durch die Präsentation von Materialien im Anhang kann eine bessere Nachvollziehbarkeit der in einer Arbeit dargelegten Untersuchung gewährleistet werden.